

pressestimmen 3 (dpa)

die paraphierung des abkommens ueber die kleine frei- handelszone hat in bonn den wunsch nach einem engen zusammenwirken der europaeischen wirtschaftsgemeinschaft mit der kleinen freihandelszone noch verstaerkt. west- deutsche wirtschaftspolitiker wiesen am samstag auf die wiederholten erklaerungen hin, dass durch das zustandekommen der europaeischen wirtschaftsgemeinschaft die traditionellen warenstroeme nicht unterbunden werden duerften. die wirtschaftliche verbindung zwischen ewg und kleiner freihandelszone koennen aber jetzt wohl weniger in zweiseitigen abkommen einzelner laender gesucht werden. man muesse an ein umfassendes assoziations- abkommen denken, meinen die experten. die bildung der efta duerfe auf keinen fall die europaeische einigung behindern. die deutsche auffassung ueber ein assoziations- abkommen deckt sich nach bonner informationen mit der britischen. dazu wird auf die erklaerung des bonner pressechefs von eckardt nach dem londonbesuch dr. adenauers verwiesen, wonach grossbritannien eine wichtige rolle als bindeglied zwischen ewg und kleiner freihandelszone beizumessen sei. (fortsetzung moeglich) 1450+ba+